

Anwendung des Wissens über psychologische Mechanismen in „kognitiven“ Prozessen um Menschen hinters Licht zu führen - Manipulation

April 12, 2023

Von Uwe Froschauer (leicht gekürzte Version)

Warum und wie ließ sich ein großer Teil der Menschen in der Coronakrise und aktuell in der Ukraine-Krise zu Denk- und Verhaltensweisen verführen, die nicht ihrem Ich entsprechen?

Dieser Beitrag soll dazu dienen, Menschen aufzuzeigen, welche Mechanismen aktiviert werden, um den Menschen Lüge als Wahrheit zu verkaufen, und Wahrheit als Lüge zu diffamieren, wie es insbesondere in der Corona-Plandemie praktiziert wurde. Was geht da eigentlich innerhalb eines Individuums und zwischen Individuen ab, wenn sie von bössartigen Entscheidern aufs Kreuz gelegt werden? Ziel dieses Beitrags ist es, immer mehr Menschen bereits im Vorfeld erkennen zu lassen, was Manipulationsstrategien und -techniken in ihnen und im Umgang mit anderen auslösen, und sie zum Selbstdenken anzuregen. Die Gefahr, ein weiteres Mal reingelegt zu werden, sinkt dadurch meines Erachtens erheblich.

Hannah Arendt hat diesen Vorgang des „Denken Anfangens“ einmal wie folgt beschrieben:

„Niemand, dem du beibringst, zu denken, kann danach wieder so gehorchen wie zuvor. Nicht aus rebellischem Geist heraus, sondern wegen der Angewohnheit, im Zweifel alle Dinge zu prüfen.“

Die aus den Vorgehens- und Verhaltensweisen klar erkennbare Intention der Politiker weltweit, die sich in Coronazeiten offensichtlich gegen das Wohlergehen der Bevölkerung richtete, hätte für einen normal denkenden Menschen eigentlich auf der Hand liegen müssen. Da jedoch die gewissen- und hemmungslosen Absichten der Entscheider selbst von intelligenten Menschen nicht erfasst wurden, befanden sich viele dieser Menschen vermutlich in einer Art Dämmer-Zustand, der durch entsprechende Manipulation bewusst und geschickt herbeigeführt wurde.

Ich habe mir während der Corona-Plandemie immer wieder gesagt, das kann doch nicht sein, dass selbst meine intelligenten Freunde diese Schmierkomödie nicht durchschauen. Es liegen doch jeder Menge Fakten von seriösen Wissenschaftlern und Ärzten auf der Hand, die schon damals kaum widerlegbar waren, und eindeutig zu sein schienen. Diese Fakten wurden jedoch von den Leitmedien - wenn überhaupt - mit ein zwei Sätzen erwähnt, und die dahinterstehenden Personen diffamiert, diskreditiert und etikettiert. Aber gerade deswegen hätte doch einem halbwegs intelligenten Menschen dämmern müssen, dass dieses ganze Narrativ gewaltig stinkt! Wenn in einer angeblichen Demokratie Meinungspluralismus kein Thema mehr ist, müssten doch alle Alarmglocken läuten, oder? Dann würden doch normal intelligente Menschen in alternativen Medien nach entsprechenden Informationen suchen - dachte ich. Es geht ja immerhin um Leib und Leben - dachte ich. Weit gefehlt! Im Supermarkt kauften die Menschen keinen genmanipulierten Mais ein, sich selbst und ihre Kinder ließen sie jedoch ohne weitere Nachforschungen - im Vertrauen auf die Politiker und die Qualitätsmedien - genmanipulieren. Auch heute noch ist für mich diese Verhaltensweise unfassbar!

Meine im Frühjahr 2020 mehrfach getroffene Aussage, Schweden mache es mit seiner eher lockeren Haltung gegenüber Corona als einziges Land in Europa richtig, wurde von fast allen Freunden und Bekannten belächelt bis stark kritisiert - selbst von einem guten schwedischen Freund. Nun, meine Annahme hat sich wohl - wie die niedrigste Übersterblichkeitsquote Schwedens in Europa zeigt - als eher richtig herausgestellt.

Die meisten meiner Freunde bestätigten sich gegenseitig in dem Glauben, etwas Lebensbedrohliches entwickle sich. Viele von ihnen saßen gebannt von 20:00 bis 20:15 zum betreuten Denken vor dem Fernseher, um sich von Untergangspredigern wie Drostens, Wieler, Lauterbach, Spahn usw. und natürlich auch von ausländischen Demagogen Angst machen zu lassen. Die Herde hat alles aufgesogen, was ihr die Manipulatoren zum Fraß vorwarfen. Tausende Tote, wo man auch hinschaut!?! Aber die Denkbetreuten hatten Glück, in ihrem Bekanntenkreis hatte es noch keinen erwischt, was auch größtenteils bis heute so bleiben sollte. Na sowas! Dafür kennen sehr viele Menschen mittlerweile Bekannte, die „plötzlich und unerwartet“ kurz nach der Impfung verstarben. Wirklich aufgewacht von diesen „Schafen“ sind die meisten leider immer noch nicht. Da wird lieber äußerst fragwürdigen, bei normalem Nachdenken nicht haltbaren Argumenten geglaubt, anstatt das Naheliegende zu erkennen. Die Narrativunterstützer kommen dann mit Hitzewelle, hoher Bevölkerungsdichte und ähnlichen fadenscheinigen Schwachsinn daher, um die Übersterblichkeit 2021 und 2022 zu begründen.

Island beispielsweise hat eine der höchsten Übersterblichkeitsraten und Impfquoten, und soweit ich das im Erdkundeunterricht richtig verstanden habe, herrschen in Island keine tropischen Temperaturen, und die Bevölkerungsdichte liegt bei 3,5 Einwohner pro km² (Deutschland 233 Einwohner pro km²). 15°C werden in Island selten überschritten. Auch waren die Sommer 2021 und 2022 in Deutschland nicht heißer als zuvor. Aber die Herde schluckt es. „Ja, wird schon stimmen, wenn unsere Wissenschaftler und Medien das sagen...“

„Millionen Fliegen können ja nicht irren!“ Was viele Menschen tun und/oder billigen gilt für Herdentiere als der Beweis für die Richtigkeit ihres Tuns. Sie folgen einer vermeintlichen Schwarmintelligenz. Der Schwarm, die Masse ist in der Regel dumm, nicht intelligent. Er glaubt beispielsweise einfachen Lösungen für komplexe Sachverhalte. „Mit 2 Pieks ist alles vorbei...“. Für manche Menschen war tatsächlich alles vorbei.

Oder: Sechs Mann in einem kleinen Boot transportieren Unmengen von Sprengstoff, verfügen über ein Spezialtraining und Spezialequipment, tauchen 90 Meter tief um eine Tonne Sprengstoff an 2 Pipelines anzubringen, jagen Nordstream 1+2 in die Luft und vergessen dann ihre Ausweise an Bord. Selten so gelacht!

Ein weiteres amüsantes Beispiel zu Nordstream in Form eines Faktenchecks: Der „Faktenfinder“ der ARD schrieb, um den absolut glaubwürdigen Bericht von Seymour Hersh, dass die USA die Pipelines gesprengt habe, zu entkräften:

„Hersh schreibt, die Taucher hätten den plastischen Sprengstoff C4 „in Form von Pflanzen auf den vier Pipelines mit Betonschutzhüllen“ platziert.“

Er übersetzte das Wörtchen „plant“ falsch. Hier die Stelle aus Hershs Bericht: „... and plant shaped C4 charges on the four pipelines“. Das Wort „plant“ bedeutet in diesem Zusammenhang nicht „Pflanze“, sondern „platzieren“ oder „anbringen“. So viel zu unseren Faktencheckern, die doch immer wieder zur Erheiterung der Gesellschaft beitragen. Ich gebe der Komödie gegenüber der Tragödie den Vorzug! Deswegen nochmals herzlich gelacht! Vielleicht hat ja die ARD auch deswegen so viele fragwürdige Informationen herausgegeben, weil einige Journalisten und Redakteure des Englischen nicht ganz mächtig sind?

Es gibt unzählige und herrliche Beispiele für den „Social Proof“. Es handelt sich hierbei um ein psychologisches und soziales Phänomen, bei dem Menschen die Handlungen anderer kopieren. Könnt ihr euch noch an den Pokémon-Hype erinnern, als die sozialen Medien es geschafft haben, ganze Scharen von „Usern“ in Bewegung zu setzen? Ich dachte mir damals, die haben

doch alle ein Rad ab (und hatte vielleicht nicht ganz unrecht damit)! Eine ganze Horde junger Leute lungerte in München-Haidhausen rum, und suchte in ihren Smartphones nach Pokémons. Wahrscheinlich war ich mir lediglich der Genialität dieser Sucherei nicht bewusst. So kann man auch seine Zeit „totschlagen“ (wenn man sonst nichts mit seinem Leben anzufangen weiß).

Oder nehmen wir die Angst vor Terroranschlägen, obwohl die Gefahr im Straßenverkehr zu sterben um ein Tausendfaches höher ist, und natürlich die Angst vor dem bösen Corona-Virus, das sich ja gar nicht als so böse herausgestellt hat.

Ja, Angst steckt an, und die aufgeschreckte Herde blökt dann hilflos in der Gegend rum. Wie dem auch sei, die Eliten und ihre politischen, wissenschaftlichen und medialen Prostituierten haben es jedenfalls bei den letzten Krisen verstanden, die große Masse via Herdentrieb in die gewünschte Richtung zu dirigieren.

Die Geschichte zeigt, dass die Herdentiere meist nicht recht behielten, sondern Menschen, die sich trotz „schockierender“ Ereignisse wie 11. September 2001, Corona, Ukraine-Konflikt usw. nicht den Kopf verdrehen ließen und klar, und vor allem selbst dachten. Sie haben bei klarem Bewusstsein entschieden, was zu tun ist, und haben die aufkommenden Gedanken und Gefühle vorbeiziehen lassen. Bei den „Schafen“ dagegen haben sich diese von den Manipulatoren erzeugten Gefühle und Gedanken als unverrückbare Tatsachen in ihren Gehirnen und Herzen eingenistet.

Denkt nur an den Kanon der „Pandemie der Ungeimpften“, in den große Teile der Bevölkerung ohne Nachzudenken einstimmten. Der Herdentrieb wird und wurde von den Manipulatoren seit jeher schamlos ausgenutzt.

Ein großer Teil der Menschen lebt lieber mit einer bequemen Lüge, anstatt sein bisheriges Weltbild zu überdenken. Allerdings ist die momentane politische Realität so widerwärtig und teuflisch, dass sie mancher Bürger vielleicht nicht wissen möchte. Dennoch, es scheint diesen sicherlich braven Leuten nicht bewusst zu sein, dass sie sich mit ihrer Passivität den vermeintlich sicheren Ast, auf dem sie sitzen, absägen. Ihre Bequemlichkeit, Angst, Staatshörigkeit und zum Teil auch Einfältigkeit führen eventuell zu einer nicht gerade rosigen eigenen Zukunft und die ihrer Kinder.

Ich frage mich mittlerweile, ob die Herde unwillig oder unfähig ist, selbst zu denken, um den Dingen auf den Grund zu gehen. Vielleicht auch beides.

Wollen wir dieses Phänomen einmal aus wissenschaftlicher Sicht beleuchten. Was sind möglicherweise psychologische und soziologische Ursachen für dieses sonderbar anmutende Verhalten der „Schafe“? Warum haben viele Menschen trotz offensichtlicher Ungefährlichkeit des Virus, trotz augenscheinlicher Unwirksamkeit der Coronamaßnahmen, trotz offen zu Tage tretender schwerer Menschenrechtsverletzungen nicht erkannt oder erkennen wollen, was um sie herum geschehen ist. Sie ließen sich erneut impfen, obwohl sie wussten oder wissen sollten, dass die Impfung sie - wenn überhaupt - nur vorübergehend schützte. Sie zogen ihre Masken auf, obwohl sie nachweislich kaum etwas bringen und gesundheitsschädlich sind. Sie ließen in ihrer Verbohrtheit sogar ihre Kinder impfen, obwohl einige von ihnen wussten, dass schon einige Kinder durch die Impfung gestorben sind, und noch kein gesundes Kind durch Corona zu Tode gekommen ist. Sie schimpften (und Schlimmeres) auf Demonstranten, die keine Lust hatten auf faschistische, sowjetische oder DDR-Verhältnisse, die letztendlich auch für sie, die Ewiggestrigen auf die Straße gingen, damit sich historische Gräueltaten und massive Freiheitbeschränkungen nicht wiederholen. Sie dämonisierten und ächteten die Menschen, die für ihre und die Freiheit aller demonstrierten, und sich dem totalitär werdenden Regime widersetzen.

„Normopathie“ ist ein aus der Psychoanalyse und Psychiatrie stammender Begriff. Der deutsche Psychiater und Psychoanalytiker Dr. Hans-Joachim Maaz definiert Normopathie wie folgt:

„Mit Normopathie ist eine Anpassung einer Mehrheit von Menschen einer Gesellschaft an eine Fehlentwicklung, an pathogenes psychosoziales Verhalten gemeint, dessen Störung nicht mehr erkannt und akzeptiert wird, weil eine Mehrheit so denkt und handelt. Und was die Mehrheit vertritt, kann ja nicht falsch sein - so beruhigt jeder sein Gewissen durch Autosuggestion und lässt sich zur Anpassung manipulieren. Die große Fähigkeit des Menschen zur Anpassung wird praktisch pervertiert zur Anpassung an kranke gesellschaftliche Verhältnisse. Das wird unterstützt durch das psychosoziale Grundbedürfnis des Menschen, unbedingt dazugehören zu wollen (zu einer Partnerschaft, Familie, Freundes-Gruppe, Verein, Partei, Religion, Nation usw.), um im zugehörigen sozialen Milieu auch entsprechend verstanden und bestätigt zu werden, auch Erfolg zu haben und auf keinen Fall abgelehnt, beschämt, ausgegrenzt und verfolgt zu werden. Eine Normopathie erklärt das pathologische Mitläufersyndrom, wenn eine Mehrheit begeistert in den Krieg zieht, sich als Herrenrasse wähnt, Völkervernichtung zustimmt, Andersdenkende verfolgt, Ideologie über die Realität stellt und im narzisstischen Größenwahn lebt“.

Besser als Herr Maaz kann man die Verhaltensweisen der Massen in Coronazeiten und aktuell im Ukraine-Konflikt wohl kaum beschreiben. Auch das in meinem letzten Beitrag angesprochene „Bedürfnis nach moralischer Überlegenheit“ dürfte wohl zu einem großen Teil auf Normopathie zurückzuführen sein. Hier der Link zu diesem Beitrag:

Mattias Desmet, Professor für klinische Psychologie von der Uni Gent in Belgien bezeichnet das Phänomen, das große Gruppen von Menschen dazu bringt, sich zusammenzuschließen, um einen gemeinsamen Feind zu bekämpfen, ohne sich um den Verlust individueller Rechte, Privilegien und sogar des Wohlbefindens zu kümmern, als psychologisches Konzept der „Massenbildung“, als eine Art weitreichende Hypnose.

Er meint, eine historische Analyse zeige, dass eine solche Massenbildung der erste Schritt zum Totalitarismus und zur Begehung von Gräueltaten im Namen des kollektiven Wohls sein kann.

„Diejenigen, die dich dazu bringen können, an das Unwahrscheinliche zu glauben, sind auch in der Lage, dich zu Gräueltaten zu überreden“ erkannte bereits Voltaire vor knapp 300 Jahren.

Bei der „Massenbildung“ handle es sich um eine Art hypnotischen Zustand, in dem Menschen auf der ganzen Welt ihre Einsamkeit, ihre Frustrationen, ihre „freischwebenden Ängste“ und ihre Unzufriedenheit mit Jobs und Lebensstilen, die sie als bedeutungslos erachteten, auf das von den Konzernmedien, Regierungsvertretern und globalen Eliten verbreitete Corona-Narrativ abladen konnten.

Desmet legt dar, das Corona-Narrativ habe Millionen unzufriedener Moderner einen identifizierbaren Feind präsentiert, einen Schlachtplan zu seiner Bekämpfung, Kameradschaft mit anderen Soldaten und etwas, für das sie sogar ihre grundlegendsten Rechte und Freiheiten angeblich für das Gemeinwohl opfern, was „zu einer Art geistigem Rausch der Verbundenheit führt, was der eigentliche Grund dafür ist, warum die Menschen weiterhin in das Narrativ einsteigen, selbst wenn es völlig absurd oder offenkundig falsch ist“.

Die Wahrheit ist der größte Feind der Lüge. Die Manipulierer wissen genau, dass sie lügen. Deshalb schüren sie den Hass auf alle, die die Wahrheit sagen.

„Wir wissen, sie lügen. Sie wissen, sie lügen. Sie wissen, dass wir wissen, sie lügen. Wir wissen, dass sie wissen, dass wir wissen, sie lügen. Und trotzdem lügen sie weiter.“
(Alexander Solschenizyn)

„Lügen erscheinen dem Verstand häufig viel einleuchtender und anziehender als die Wahrheit, weil der Lügner den großen Vorteil hat, im Voraus zu wissen, was das Publikum zu hören wünscht.“ (Hannah Arendt).

Der Verstand mancher Menschen reicht zuweilen nur für die Ausführung einer Aufgabe oder eines Befehls. Derartig gestrickte Menschen sind unfähig für die Übernahme von Eigenverantwortung und somit für die Freiheit. Sie wollen sich unterordnen, sie betteln geradezu danach. Demagogen wissen, dass Menschen „kleinen“ Kalibers die gefährlichsten Waffen sind, und instrumentalisieren sie durch das Aufhetzen gegen Andersdenkende zur Erreichung ihrer menschenverachtenden Ziele.

„Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr wird sie jene hassen, die sie aussprechen.“
(George Orwell).

Dystopisten wie George Orwell oder Aldous Huxley hatten die Gabe, zukünftige Entwicklungen vorzusehen. Je absurder die Lügen der Manipulatoren sind, desto mehr werden sie von der Herde geglaubt. Die Zentrale der manipulierenden Drahtzieher, das Weltwirtschaftsforum (WEF) beispielsweise verbreitet Halbwahrheiten und lügt teilweise, dass sich die Balken biegen! Für einen intelligenten und/oder furchtlosen Menschen ist das offensichtlich. Dieser niedrige, erkennende Prozentsatz der Menschen ist dem WEF jedoch gleichgültig, da die einfältige Herde die Regierungen wählt, die vom WEF ausgesucht und instrumentalisiert werden. Die Eliten sind leider ziemlich schlau.

Der Manipulation sind keine Grenzen gesetzt. Die Behörden im Vereinigten Königreich (UK) beispielshalber haben zugegeben, in Corona-Zeiten „totalitäre“ Methoden der „Gedankenkontrolle“ angewendet zu haben, um der Bevölkerung Angst einzuflößen. Dennoch standen die Massen nicht auf.

In Kanada gab das Militär zu, eine psychologische Kampagne gegen die eigene Bevölkerung gestartet zu haben, um sie dahingehend zu manipulieren, die COVID-19-Beschränkungen und -pflichten einzuhalten. Dennoch standen die Massen nicht auf.

Die offiziellen Zahlen zu Impfnebenwirkungen und Impftote weltweit sind nicht mehr vertretbar. Dennoch stehen die Massen nicht auf.

Die Länder mit den höchsten Impfquoten haben die höchsten Übersterblichkeitsraten. Dennoch stehen die Massen nicht auf.

Wenn ich mir die Verhaltensweisen eines großen Teils meiner meist intelligenten Freunde ansehe, unterschreibe ich die Ausführungen von Herrn Maaz und Herrn Desmet. Erst dachte ich, meine Freunde seien vielleicht nicht so intelligent wie ich annahm. Später wurde mir jedoch bewusst, dass sie unter einer Art Bann standen, und wie hypnotisiert zu sein schienen.

Den Politikern ist dieser Status der Orientierungslosigkeit ihrer Schäflein durchaus bewusst. Sie wollen bzw. müssen diesen Zustand aufrechterhalten, um ein Erwachen der Hypnotisierten zu verhindern, wenn sie nicht durch die Gassen getrieben werden wollen. Davor haben die Corona-Entscheider berechtigte Angst.

Die Aufarbeitung der unsäglichen Corona-Geschehnisse läuft langsam an, und trägt schon erste Früchte. Die Ausrede „das konnte man beim damaligen Stand der Erkenntnisse nicht wissen...“ zieht in diesem Fall nicht, da es von vielen Seiten aufklärende Erkenntnisse gab, die jedoch von den Entscheidern bewusst unterdrückt wurden. Bei den Geschehnissen in der Nazi-Zeit konnte man dieses Argument noch teilweise durchgehen lassen, nicht aber in Zeiten der weltweiten kommunikativen Vernetzung.

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch das psychologische Zusammenspiel der Schafe und ihrer Hirten, also der zu Rettenden und der Retter. Hans-Joachim Maaz, Dietmar Czycholl und Aaron B. Czycholl beschrieben in ihrem Buch „Corona - Angst“ das Zusammenspiel zwischen den Eliten und der Bevölkerung sehr treffend. Dr. med. Hans-Joachim Maaz schrieb:

„Dass der größere Teil der politisch-medialen Eliten psychisch so schwer gestört sein könnte, aus eigener Ängstigung so irrational zu handeln, wie es derzeit offenbar der Fall ist, das übersteigt sogar das emotionale Fassungsvermögen eines Psychiaters mit speziellen Kenntnissen narzisstischer Psychopathologie. Um das Unvorstellbare doch irgendwie erfassen zu können, hilft mir nur eine psychodynamische Gesamtdeutung für das Zusammenspiel einer schwer narzisstisch gestörten und von Macht und Geld süchtig abhängigen Elite mit einer massenpsychologisch wirksamen kollektiven Angst-Psychose einer Mehrheit der Bevölkerung. ... In einer Gesellschaftskrise hilft dann das kollektiv-kollusive Zusammenspiel zwischen einer eingebildeten Rettungs-Kompetenz der Machteliten und einer illusionären Rettungsfantasie der Abhängigen, die wirklichen Ursachen der Gesellschaftsproblematik zu vertuschen.“

Auf den Punkt gebracht! Nur werden wahrscheinlich die Rollen in diesem „kranken“ Zusammenspiel nicht jedem Individuum auf beiden Seiten bewusst sein.

Seit den Anfängen der Corona-Pandemie hat sich eine (wachsende) Minderheit von Menschen gegen das vorherrschende Narrativ gestäubt. Einige haben sich aktiv dagegen gewehrt. Als Verschwörungstheoretiker, Aluhutträger, Schwurbler, Covidioten u.v.m. bezeichnete, hatten sie von Anfang an ein ungutes Gefühl bei dem vorherrschenden Narrativ. Sie erkannten u.a. den Kultcharakter der Corona-Erzählung, der viele „Leichter-Gläubige“ in seinen Bann zog. Rituale wie ständiges Händewaschen, Maskentragen, Social Distancing, Impfung usw. vereinten (oftmals psychisch instabile) Menschen, und gaben ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit, Sicherheit, Überlegenheit und Solidarität.

Menschen, die in der „Coronakrise“ von Solidarität sprachen, haben diesen Begriff semantisch im Sinne von Unterwerfung ge- bzw. missbraucht. Solidarisch empfanden sie Mitbürger, die das Narrativ der Entscheider nicht in Zweifel zogen, und sich den Maßnahmen bedingungslos unterwarfen. Menschen, die sich beispielsweise für die Aufrechterhaltung des Grundgesetzes eingesetzt haben, bezeichneten sie als unsolidarisch, weil sie sich nicht der mittlerweile evident gewordenen unseriösen Agenda der Regierung unterworfen haben. Die einzigen dem Grundgesetz gegenüber Solidarischen waren aus freiheitlicher Sicht die Unsolidarischen.

Drei Jahre nach dem Ausbruch der angeblichen Pandemie wird das „Bauchgefühl“ der Unsolidarischen, der als Verschwörungstheoretiker- und Schwurbler-Etikettierten faktisch bestätigt. Diese Fakten werden langsam, aber sicher immer mehr verängstigten „Schafen“ bewusst, die sich bereits am Rand der Herde befinden. Ihre Stimmen gegen Andersdenkende werden leiser, und ihr Vertrauen in die Argumente und Zahlen der Regierungen geringer. Die als Querdenker diskreditierten entpuppen sich als Klardenker und Selbstdenker.“

Ein Grund für die erkennbare Blindheit vieler Menschen dürfte wohl sein, dass sie sich nicht eingestehen können, sich auf dem falschen Dampfer zu befinden. Ein weiterer Grund ist wohl der Schutz der sich im Besitz der Wahrheit wahnenden (sich meistens irrenden) Herde, den sie nicht aufgeben wollen. Ihre Solidarität vereint sie, egal wie widersinnig das Narrativ der „Hirten“ ist, egal wohin diese Hirten sie führen. Womöglich zur Schlachtbank, zu der die Herde freiwillig gehen wird, wie Jacques Attali, ein menschenverachtender Berater des ehemaligen französischen Präsidenten François Mitterand bereits 1981 in einem Interview ankündigte. Er hat vorhergesagt, dass „die Dummen sich selbst zur Schlachtbank“ im vollen Vertrauen auf die Obrigkeit führen werden. Dieser Berater des ehemaligen französischen Präsidenten Mitterand hatte Weitblick - das muss der Neid diesem Adlatus der Unterwelt lassen. Seine Prophezeiungen sind eingetroffen.

Nachfolgend nochmals die schockierenden Aussagen von Herrn Attali in einem Interview mit Michel Salomon:

„In Zukunft wird es darum gehen, einen Weg zu finden, die Population zu reduzieren. Wir fangen mit den Alten an, denn sobald sie 60-65 Jahre überschreiten, lebt der Mensch länger als er produziert und das kommt die Gesellschaft teuer zu stehen; dann die Schwachen, dann die Nutzlosen, die der Gesellschaft nichts bringen, weil es immer mehr von ihnen geben wird, und vor allem schließlich die Dummen. Euthanasie, die auf diese Gruppen abzielt. Euthanasie wird ein wesentliches Instrument unserer zukünftigen Gesellschaften sein müssen, in allen Fällen. Natürlich werden wir nicht in der Lage sein, Menschen hinzurichten oder Lager zu errichten. Wir werden sie los, indem wir sie glauben machen, dass es zu ihrem eigenen Besten ist. Die Überbevölkerung, und meist nutzlos, ist etwas, das wirtschaftlich zu kostspielig ist. Auch gesellschaftlich ist es viel besser, wenn die menschliche Maschine abrupt zum Stillstand kommt, als wenn sie sich allmählich verschlechtert. Wir werden auch nicht in der Lage sein, Millionen und Abermillionen von Menschen auf ihre Intelligenz zu testen, darauf können Sie wetten! Wir werden etwas finden oder verursachen, eine Pandemie, die auf bestimmte Menschen abzielt, eine echte Wirtschaftskrise oder nicht, ein Virus, das die Alten oder die Fetten befällt, es spielt keine Rolle, die Schwachen werden ihm erliegen, die Ängstlichen und Dummen werden daran glauben und sich behandeln lassen. Wir werden dafür gesorgt haben, dass die Behandlung vorgesehen ist, eine Behandlung, die die Lösung sein wird. Die Selektion der Idioten erledigt sich dann von selbst: Sie gehen von selbst zur Schlachtbank.“

Dieses Statement muss doch für den Eugeniker Bill Gates runtergehen wie Öl. Schlimm ist natürlich, dass sich diese Prophezeiung 1:1 gerade realisiert. Die Pandemie, dann die Wirtschaftskrise, und der neue inszenierte Virus - der diesmal wegen der Glaubhaftigkeit vielleicht tödlicher designt wird oder wahrscheinlich schon wurde - steht schon in den Startlöchern für eine neue Welle der Angsterzeugung, um die erbärmlichen, menschenverachtenden und -vernichtenden Ziele der Eliten zu realisieren.

Natürlich haben Faktenchecker - die seit ihren vielen haarsträubenden, mittlerweile nachweislich bewusst falschen Faktenchecks in Corona-Zeiten treffender als Faktenverdreher zu bezeichnen sind - behauptet, Attali hätte das so nie gesagt. Wenn ihr in interpretierbaren Angelegenheiten wenigstens eine Ahnung davon haben wollt, was die Wahrheit sein könnte, dann glaubt am besten das Gegenteil von regierungsnarrativ-unterstützenden Faktenchecks.

Die meisten Menschen konnten sich die Ungeheuerlichkeit der abgelaufenen skrupellosen - von Attali bereits vor vierzig Jahren vorausgesagten - Machenschaften nicht vorstellen: „Das kann doch nicht sein...“ Doch, leider scheint es so zu sein.



„Schafe“ können es sich einfach nicht vorstellen, dass etwas Undenkbares wie Genozid, Reduzierung der Bevölkerungszahlen, Diktatur in der westlichen Welt, bewusste Provokation und Steuerung von Kriegen usw. tatsächlich umgesetzt wird. Sie interpretieren Fehlentwicklungen beispielsweise auf Grund von Fehlern, die gemacht wurden - errare humanum est (irren ist menschlich). Sie denken sich „das gibt's doch gar nicht“, und schieben negative Ereignisse irgendwelchen Versehen, fehlender Kommunikation oder Unfähigkeiten Involvierter zu. Sie kommen keine Sekunde darauf, dass System dahinterstecken könnte - was es zweifellos aber tut.

Wenn beispielsweise Christian Kreiß, Professor für Volkswirtschaftslehre äußert:

„Manchmal scheint es mir so, wie wenn unsere beiden grünen Minister, Habeck und Baerbock gewissermaßen, wie Auftragskiller der deutschen Industrie handeln würden“,

geht er doch von der Grundannahme aus, dass das nicht sein kann, weil es „unvorstellbar“ ist. In dem Wörtchen „scheint“ spiegelt sich das Unfassbare, das Unvorstellbare, das Unmögliche, das Undenkbare. Aufgrund dieser Grundannahme (des Guten) wird auch jede weitere Schlussfolgerung bei dieser grundfalschen Denkweise als falsch verworfen, weil es eben nicht sein kann, und deshalb nicht gedacht werden sollte, weil es nicht sein darf. Man will sich das gar nicht vorstellen.

Ein Wissenschaftler, ein Politiker, ein Arzt, ein Bürger usw. würde ja anerkennen, dass alles, was er bisher getan oder gedacht hat, falsch oder Unrecht war, wenn er jetzt damit aufhören würde. Deswegen macht er weiter wie bisher, weil er damit alles rechtfertigt, was er bisher getan hat - auch auf Kosten der Gesundheit und des Wohlstands seiner Person und seines Umfeldes. Ist das nicht verrückt?

„Das wohl größte Drama auf diesem Planeten ist, dass hochgradig manipulierte Menschen ihre Manipulierer verteidigen, weil sie selber die Wahrheit für Manipulation halten.“
(Alexander Schöndeling)

Auch in der Ukraine-Krise wird mit den klassischen Methoden und Techniken der Manipulation wie Wiederholung, Weckung von Emotionen, Angsterzeugung, Fragmentierung von Informationen, Totschlagargumente („Putinverstehler“), Setzen auf Herdentrieb usw. (erfolgreich) versucht, die Menschen der Nato-Länder in eine bestimmte Richtung zu steuern. Selbstverständlich benutzen auch die angeblichen „Feinde“ - die ja auch mal Freunde waren - die gleichen Mechanismen.

In was für Zeiten leben wir eigentlich? Na ja, in Zeiten, in der die Eliten einen Weltkrieg gegen acht Milliarden Menschen führen, was aber leider dem Großteil der Weltbevölkerung nicht bewusst ist. All diese vergangenen und noch kommenden Krisen sind Bausteine des subtilen Plans, die Welt nach den Vorstellungen der Eliten neu zu ordnen. Menschenleben interessieren hierbei nicht, ganz im Gegenteil.

Ich wünsche euch eine angenehme Zeit, und würde mich sehr freuen, wenn ihr diesen Beitrag oft teilen würdet, insbesondere mit Menschen, die vielleicht diese Manipulationsmechanismen noch nicht so durchschauen.

Bleibt positiv!